





Geistliche Reife - mit Gott und Menschen in einer von Liebe geprägten Beziehumg:

Gebet (Joh 15, 7-8)



D J

Ernte Dank - Staunen und Danken

Er sprach aber zu ihnen: Seht zu und hütet euch vor aller Habsucht! Denn auch wenn jemand Überfluss hat, besteht sein Leben nicht aus seiner Habe.

Er sagte aber ein Gleichnis zu ihnen und sprach: Das Land eines reichen Menschen trug viel ein. Und er überlegte bei sich selbst und sprach: Was soll ich tun? Denn ich habe nicht, wohin ich meine Früchte einsammeln soll. Und er sprach: Dies will ich tun: Ich will meine Scheunen niederreißen und größere bauen und will dahin all mein Korn und meine Güter einsammeln; und ich will zu meiner Seele sagen: Seele, du hast viele Güter liegen auf viele Jahre. Ruhe aus, iss, trink, sei fröhlich! Gott aber sprach zu ihm: Du Tor! In dieser Nacht wird man deine Seele von dir fordern. Was du aber bereitet hast, für wen wird es sein?

So ist, der für sich Schätze sammelt und nicht reich ist im Blick auf Gott. Lukas 12, 15-21

D J

Ernte Dank - Staunen und Danken

Und nun siehe, ich habe die Erstlinge der Frucht des Landes gebracht, das du, HERR, mir gegeben hast. Und du sollst sie vor dem HERRN, deinem Gott, niederlegen und anbeten vor dem HERRN, deinem Gott.

Und du sollst dich an all dem Guten freuen, das der HERR, dein Gott, dir und deinem Haus gegeben hat, du und der Levit und der Fremde, der in deiner Mitte wohnt.

Wenn du den ganzen Zehnten deines Ertrages im dritten Jahr, dem Jahr des Zehnten, vollständig entrichtet hast und ihn dem Leviten, dem Fremden, der Waise und der Witwe gegeben hast, damit sie in deinen Toren essen und sich sättigen...,

5. Mose 26, 10-12

Staunen und Danken schärft den Blick für die Realität

1. WOHER kommt das, was ich bekommen habe?

Staunen und Danken schärft den Blick für die Realität

- 1. ALLES habe ich von Gott!
- 2. WEM hat es Gott gegeben?

Staunen und Danken schärft den Blick für die Realität

- 1. ALLES habe ich von Gott!
- 2. WEM hat es Gott gegeben?

Und du sollst dich an all dem Guten freuen, das der HERR, dein Gott, dir und deinem Haus gegeben hat, du und der Levit und der Fremde, der in deiner Mitte wohnt.

5. Mose 26, 11

Staunen und Danken schärft den Blick für die Realität

- 1. ALLES habe ich von Gott!
- 2. WEM hat es Gott gegeben?

Er aber sprach zu ihm: "Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Verstand." Dies ist das größte und erste Gebot. Das zweite aber ist ihm gleich: "Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst." An diesen zwei Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten.

Matth 22, 37-40

Staunen und Danken schärft den Blick für die Realität

- 1. ALLES habe ich von Gott!
- 2. ALLES ist für mich, für den Dienst am Haus des Herrn und die mir anbefohlenen Schutzbedürftigen.
- 3. WIE soll ich es annehmen?

Staunen und Danken schärft den Blick für die Realität

- 1. ALLES habe ich von Gott!
- 2. ALLES ist für mich, für den Dienst am Haus des Herrn und die mir anbefohlenen Schutzbedürftigen.
- 3. WIE soll ich es annehmen?

Wenn du deine Ernte auf deinem Feld einbringst und hast eine Garbe auf dem Feld vergessen, sollst du nicht umkehren, um sie zu holen: Für den Fremden, für die Waise und für die Witwe soll sie sein, damit der HERR, dein Gott, dich segnet in allem Tun deiner Hände.

5. Mose 24,19

Staunen und Danken schärft den Blick für die Realität

- 1. ALLES habe ich von Gott!
- 2. ALLES ist für mich, für den Dienst am Haus des Herrn und die mir anbefohlenen Schutzbedürftigen.
- 3. ALLES dankbar und mit Freude annehmen und mit einem großzügigen Herzen!